Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Allgemeine Empfehlungen des Kantonalen Diabetesprogramms für den ambulanten Bereich. Diabetes, Prädiabetes: Referenzwerte

Herausgeber: Chantal Arditi, Stéphane Coendoz, Heike Labud, Isabelle Peytremann-Bridevaux, Anne Wojtusciszyn

Verfügbar in: Französisch

Gültig bis: 2026

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung
Diese Empfehlungen für die klinische Praxis (EKP), die ursprünglich im Rahmen des Kantonalen Diabetesprogramms erarbeitet wurden, sind 2019 von Unisanté übernommen worden. Sie sollen die sachgerechte, koordinierte Anwendung der optimalen Massnahmen zur Diabetesversorgung durch alle beteiligten Gesundheitsfachpersonen fördern. Zudem bezwecken sie, die Diabetesbehandlung im Kanton Waadt zu bündeln und zu vereinheitlichen.

Anwender Zielgruppe
Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Hebammen, Pharmazeuten/Pharmazeutinnen, Ernährungsberater /Ernährungsberaterin

Medizinischer Fachbereich
Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie/Diabetologie, Praktischer Arzt / Ärztin

Guidelinekategorie
Diagnostik

Patienten Zielgruppe
Altersgruppe: Erwachsene
Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft
Übernommen und angepasst

Geltungsbereich
National

Sektor
ambulant

Originalsprache
Französisch

Publikationsjahr
2021

Links zu Guidelines

Recommandations ambulatoires générales. Diabète, pré-diabète : valeurs de référence
https://www.recodiab.ch/RPC2_definitions.pdf

Kontakt

Centre universitaire de médecine générale et santé publique, Unisanté
Rue du Bugnon 44, 1011 Lausanne

Chantal Arditi
chantal.arditi@unisante.ch
021 314 51 45
www.unisante.ch

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*
Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*
Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*
Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*
Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidiziplinär.
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.
Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.
Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.
Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.